RauschEN

:shock:
Oh Gott. Ich. bin. umzingelt. HILFE!
Ich sollte mal öfter mit der Tarnkappe durch das Forum laufen...oder einfach mehr Prosa schreiben. Die Lyrik ist rezensionstechnisch irgendwie nicht halb so rührig.

So, der Reihe nach:

@The Brain

Na, vom Bierchen ausgekatert? ;)
Zitat: Rauschen - die Monotonie des Alltags,...sich und ihre "Pflichten" vernachlässigend, dabei immer nur sich selbst verletzend, die Füße aufschneidend.
Erfasst. :lol:

Das Rauschen ist natürlich doppeldeutig, einmal wie von dir beschrieben, und dann verbirgt sich da noch der Rausch in den Buchstaben. Der, der sie verfolgt beziehungsweise ihren Fenstersims belegt, ist nämlich der Alkohol, ob nun als Trugbild oder als eine Armada von Flaschen, ist eigentlich wurscht (ich glaube, letzteres kommt nämlich nicht so richtig raus ;))

Jawolski, **prophetchen**, hoch die Tassen ... ich hoffe, hochprozentig meint auf den Text bezogen nicht überladen, das Problem habe ich nämlich durch die Bank weg.

@Susanne2
Der Text hat zwar nicht die Wirkung erzielt, die ich mir erhofft, hatte, der Ansatz ist aber trotzdem interessant. ich habe ihn mir nochmals angesehen und man kann ihn wirklich so lesen. Wow, cool.
Ich liebe es, Geschichten zu schreiben, die beim ersten Durchlesen keiner versteht... :twisted:

Lady, du hast echt den Nagel auf den Kopf getroffen, etwas, was ich kaum erwartet hatte (man versteht mich, man versteht mich *hüpf*). Ob die Familie nun tot oder geschieden ist...ich bin mir ehrlich gesagt auch nicht sicher. erst sollten sie tot sein, aber der text hat auch so schon Dramatik genug. Im Endeffekt bleibt es dem Leser überlassen.

@Lorraine
Zitat:
Eine Nacht ist vergangen, keiner hat die Scheibe eingeschlagen, der Schlüsseldienst streikte ,

Tschuldige, wir leben in einer Kleinstadt, da hat nur der Dachdecker 24-Stundendienst ;).
Deine Interpretation ist schon wieder ein poetisches Geschichtchen für sich, gefällt mir sehr gut, auch wenn ich jetzt selbst die Interpri-Kneifzange ansetzen musste bei der Frage, was Gefängnisabende sind.
Das mit dem Scherbenhaufen der Beziehung...vllt. hast du nicht unrecht, denn das Verhältnis der Frau zu ihr selbst ist zerbrochen. Sie kann nicht mehr, läuft aber trotzdem weiter, bringt sich nicht um, obwohl sie nicht mehr leben will, der Alkohol ist ihr einziger Begleiter und sorgt dafür, dass es auch so bleibt.

@ralfchen
Ich dank' recht schön. Trotzdem wüsste ich gern, was du aus dem Text liest.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

RauschEN

noch mal Lorraine:

Zitat:

you don't have to read the story

Na! untersteht euch, Leute! You must not not read, and you have to have left a comment und zwar until yesterday, aber suddenly suddenly, jetze!

Zitat:

oder darf man so kurz vor der Druckerpresse das Layout nicht antasten
Eh?

Soooo, na, wer bin ich wohl? Ach wie gut, dass niemand weiß, Ri-Ra-Rasputin...
M/W?
alter Hase/Grünschnabel?
Blume des Bösen oder Braunbär der Barmherzigkeit?

Na... :twisted:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).